Letzte Nachrichten und Telegramme.

Doumer als Sieger.

Paris, 13. Dez. Mit acht Stimmen Mehrheit lehnte die Kammer den von den Gegnern des gegenwärtigen Kammerpräsidenten Doumer eingebrachten Antrag ab, die Neuwahl des Kammerpräsidenten nicht wie bisher in geheimer, sondern in öffentlicher Abstimmung vorzunehmen. Dieses Ergebnis bedeutet eine ganz unerwartete Niederlage der von Brisson geführten Radikalen und Sozialisten. Die Anhänger Doumers hoffen bestimmt auf dessen Wiederwahl, ja einige sehen in ihm sogar den Nachfolger Loubets.

Spanische Deputiertenkammer.

Madrid, 13. Dez. Bei der Beratung des Budgets des Auswärtigen verteidigte der Minister des Auswärtigen, in Beantwortung mehrerer an ihn gerichteter Anfragen die Kredite für die Mission der Franziskaner in Marokko. Er führte aus, Spanien besitze in Marokko mehr Rechte als irgend eine andere Nation, und es sei darum konsequent, diese Rechte zu behaupten; aber es sei auch notwendig, mit Takt und Einsicht zu handeln, um Stellung zu nehmen gegenüber den drei Fragen, die sich für Spanien darbieten, nämlich in internationaler, kommerzieller und territorialer Hinsicht. Der frühere Ministerpräsident Maura erklärte, über alle diese Fragen gebe es eine, die eine Verpflichtung für Spanien sei, nämlich stets das unbestreitbare Recht zu behaupten, das Spanien auf dieses Gebiet habe, das immer als ein Teil Spaniens angesehen worden sei.

Der Thronfolger des Negus Menelik.

Konstantinopel, 13. Dez. Der Negus von Abessinien, Menelik, hat zum Thronfolger seinen 16 jährigen Enkel Yassu offiziell ernannt. Es fanden, wie hierher gemeldet wird, in ganz Abessinien große Festlichkeiten statt, da der junge Prinz sich dort allgemeiner Popularität erfreut.

Die Wirren in Rußland.

Die Meuterei in Charbin.

London, 13. Dez. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio über den Verlauf der Meuterei in Charbin: Die russische Reiterei hielt mit glänzender Hingebung stand. Mit dem Anbruch des Morgens ergriffen die Meuterer die Flucht, und als es Tag wurde, lagen 400 Russen tot oder verwundet in den Straßen von Charbin. Das chinesische Viertel liegt in Trümmern. Diese Ereignisse trugen sich in der Nacht des 29. Nov. zu. Wie Flüchtlinge berichten, wiederholen sich seit jenem Abend jede Nacht derartige Szenen von Mord und Plünderung. Das Benehmen der Mannschaften gegenüber ihren Offizieren ist ein derartig drohendes, daß die Offiziere nur selten ihre Wohnungen zu verlassen wagen. Vor einigen Tagen feuerten meuternde Soldaten auf einen Munitionstransport, der dadurch teilweise in die Luft flog.

China in der Mandschurei.

London, 13. Dez. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Die chinesische Regierung beabsichtigt in der Mandschurei eine stehende Heeresabteilung in einer Stärke von 100,000 Mann zu unterhalten. Japanische Offiziere sollen hierfür angeworben werden; es schweben jetzt dieserhalb in Peking Verhandlungen.

Der Kaiser von Korea opponiert.

Washington, 13. Dez. (Meldung des „Reuterschen Bureaus.") Der frühere amerikanische Bevollmächtigte in Söul, der jetzt hier in der Eigenschaft eines besonderen Gesandten des Kaisers von Korea weilt, erklärt, er habe eine Depesche aus Korea erhalten des Inhalts, daß der Kaiser den kürzlich mit den Japanern abgeschlossenen Vertrag als nicht vorhanden betrachte, da er ihm aufgezwungen worden sei. Der Kaiser wolle den Vertrag in seiner gegenwärtigen Form auf keinen Fall unterzeichnen und erkläre, daß sich die Unruhen wiederholen würden, wie solche am 17. November, dem Tage des Abschlusses der Verhandlungen über den Vertrag, an dem dieser von den koreanischen und den japanischen Bevollmächtigten unterzeichnet wurde, zum Ausbruch gelangt seien.

Berlin, 13. Dez. Die in der Thronrede angekündigte Novelle zum allgemeinen Berggesetz betreffend die Knappschaftsvereine ist gestern vom Handelsminister Delbrück dem Abgeordnetenhause zugestellt worden.

Duisburg, 13. Dez. Auf der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser" im benachbarten Bruckhausen sind heute früh kurz nach 7 Uhr fünf Hochofenarbeiter schwer verunglückt. Nach der Darstellung der Gewerkschaftsverwaltung war nach einer Reparatur des Stichlochs des Hochofens der Betrieb wieder aufgenommen worden, als plötzlich eine Flamme aus dem Stichloch hervorschlug und fünf Arbeiter verletzte. Man hofft, daß die Verunglückten alle mit dem Leben davonkommen werden.

Mannheim, 13. Dez. In der Ludwigshafener Waldmühlelfi in der vergangenen Nacht ein großes Schadenfeuer ausgebrochen.

Breslau, 13. Dez. Die „Schles. Ztg." meldet aus Myslowitz: Der Fabrikbesitzer Schön wurde gestern abend auf der Heimfahrt in der Nähe von Sosnowice durch mehrere von streikenden Arbeitern auf ihn abgefeuerte Revolverschüsse schwer verwundet.

Rom, 13. Dez. Der Papst fordert, wie schon kurz gemeldet, in einem Schreiben die Bischöfe Polens auf, durch ihre Vermittlung den Frieden wiederherstellen zu helfen. Er erinnert die Bischöfe an ihre Pflichten und fordert die Katholiken Polens auf, ihren Glauben nicht nur mit dem Wort, sondern auch mit der Tat zu beweisen und sich nicht von denen beeinflussen zu lassen, die Feinde der göttlichen Gesetze seien. Er erinnert an das Schreiben Leos XIII., der die Bischöfe ermahnte, den Behörden treu zu bleiben, und fordert die Studenten auf, sich von der Politik fernzuhalten. Er rühmt die Weisheit und Milde des Zaren, von dessen Freundschaft er Beweise habe. Er fordert alle Polen auf, von den neuen bürgerlichen Rechten in Treue zum russischen Reiche und zur Besserung der Lage Polens Gebrauch zu machen.

Belgrad, 13. Dez. Da die im Ministerrat herrschenden Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Minister des Auswärtigen und seinen Kollegen behoben sind, hat der Minister seine Demission zurückgezogen.

Kairo, 13. Dez. [Meldung des Reuterschen Bureaus.] Die Regierung des Sudans hat eine Bekanntmachung erlassen, wonach kein Fahrzeug die Barre auf dem Weißen Nil ohne besondere Erlaubnis passieren darf mit dem ausgesprochenen Zweck, das vom Kongo-Freistaat gepachtete Gebiet von jedem Verkehr mit dem Norden abzuschließen. Veranlaßt ist diese Maßnahme durch die kürzlich durch Truppen des Kongostaats erfolgte Besetzung eines Teils des Gebiets zwischen der Kongo-Nil-Wasserscheide und dem 5! Grad nördlicher Breite, über dessen Zugehörigkeit zwischen beiden Regierungen Meinungsverschiedenheiten bestehen.

Shanghai, 13. Dez. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Ein Vorfall in der Verhandlung des gemischten Gerichtshofes vom 8. d. M. hat unter einem Teil der chinesischen Bevölkerung große Erregung hervorgerufen. Der englische Besitzer bestand gegenüber dem Wunsche der chinesischen Behörden darauf, daß gewisse chinesische Gefangene in das Stadtgefängnis gebracht würden. Die Chinesen waren darüber sehr erbittert. In einer am 12. d. M. abgehaltenen Versammlung von Chinesen wurde beschlossen, einen Aufruf auf die Hongkong und Shanghai Banking Corporation zu verfuchen, indem sie alle Noten der Bank, deren sie habhaft werden könnten, zur Zahlung präsentieren wollten. Dadurch sollte die englische Kolonie bewogen werden, den englischen Besitzer aus seiner Stellung zu entlassen. Die chinesischen Bankiers lehnten aber ihre Mitwirkung bei diesem Vorgehen ab und rieten ihren Landsleuten, sich friedlicherer Mittel zur Erreichung ihrer Absichten zu bedienen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

„Praktika", Baers Handels-Lehranstalt. Am 1. Januar wird unter dieser Firma hier eine neue Handelslehranstalt gegründet. Ihr Leiter derselben, ein praktischer Kaufmann, der auf eine 17jährige Tätigkeit in ersten Handelshäusern zurückblickt, hat die Lehranstalt nach dem Muster bestrenommierter Handelshochschulen eingerichtet. Hierin dürfte eine Gewähr zu suchen sein, daß den Zöglingen eine gediegene Ausbildung zuteil werden wird. Wenn man erwägt, daß das Prinzip der Lehranstalt ist: „Aus der Praxis für die Praxis", und daß die Nachfrage nach gut ausgebildeten Kräften bei dem stets sich ausdehnenden Handel Halles eine immer größere werden wird, so dürfte es als sicher anzunehmen sein, daß das junge Institut zu einem kräftigen und segenbringenden heranwachsen wird.

Briefkasten der „Saale-Zeitung".

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

Qu. Th. Der nationalliberale Reichstagsabgeordnete Ausgsburg vertrat den Kreis Stadt-Bremervörde in den Jahren 1871 bis 1874. Er war Rentner.

Beschwerden

über **unpünktliche Zustellung** der **„Saale-Zeitung"** bitten wir direkt bei unserer Hauptgeschäftsstelle Gr. Brauhausstraße Nr. 17 schriftlich oder mündlich anzubringen, damit für sofortige Abhilfe Sorge getragen werden kann.

Ihr schönes Mädchen gefällt es nur, ihr schönes Teint nur der von eurem Arzt empfohlenen **Myrrholinseife.** alle verdankt den

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Spiritusgewerbe.

Die am vorigen Donnerstag vom Bundesrat angenommene Erhöhung des Brennsteuer-Vergütungssatzes tritt am 15. Dezember in Kraft und beträgt, wie von amtlicher Seite verlautet, 2 M.; statt bisher 6 M. fortan 8 M. pro hl reinen Alkohols. Die neue Festsetzung des Gesamtkontingents der Brennereien für das Betriebsjahr 1905/06 zeigt einen Rückgang des Kontingents um etwa 4 Proz. auf Grund des verminderten Trinkkonsums in letzter Kampagne. Die Verhandlungen über die neuen Verträge behufs Fortdauer des Spiritusringes nach 1908 dauern fort. Zu endgültigen Ergebnissen ist man noch nicht gelangt, denn die Konzessionen, die die Brenner von den Sprittfabriken fordern, sind ziemlich erhebliche, da man nicht nur die Rektifikationsprämie unabhängig vom Verwertungspreise auf einen feststehenden mäßigen Durchschnitt festlegen will, sondern auch bezüglich der Vergütungssätze für Lagerung, Kesselwagen, Fässer und alle sonstigen Spesen billiger fortzukommen sucht. Neuerdings haben auch die Verhandlungen zwischen Brennern und den Händlern begonnen. Getreu dem Beispiele bei Gründung des Spiritusringes verhandelt man zuerst mit den großen Händlern, die durch einige ihnen gebotene Privatvorteile gefügig gemacht werden. Hiernach hat man mit den kleineren Händlern, die schon jetzt beim Spiritusringe am schlechtesten gestellt sind, leichtes Spiel. Es wäre im Interesse des Handelsstandes zu wünschen, daß die großen Handelsfirmen nur Hand in Hand mit den kleineren Firmen neue Abmachungen mit den Brennern treffen.

Eine deutsche Petroleum-Industrie.

Niemand spricht der deutschen Industrie das Verdienst ab, während der gewaltigen Aufwärtsbewegung innerhalb der letzten drei Dezennien alle ihre Chancen auf dem Weltmarkte nach Kräften ausgenutzt und sich selbst in einer Weise gekräftigt zu haben, die den mit ihr in Konkurrenz tretenden Nationen die höchste Achtung abgezwungen hat. Nur auf einem Gebiete, dem der Versorgung mit Leucht- und Heizerdöl, ist jeder Versuch, das amerikanische Handels-Monopol der Standard Oil Company und die Oelgesellschaften von Baku erfolgreich zu bekämpfen, kraftlos in sich selbst zurückgesunken, weil es an der klaren Erkenntnis gefehlt hat, welche Waffen bei einem solchen Kampfe die einzig zweckdienlichen in den Händen Deutschlands sein würden. Wenn nun endlich ein deutsches „Syndikat zur Gewinnung von Erdöl" die Errichtung von eigenen Raffinerien innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches und die Gewinnung von Petroleum für Leucht und Heizzwecke auf deutschem Boden als solche erkannt hat, so ist auch endlich begründete Aussicht vorhanden, daß sich im Laufe der Zeit mit dem Wachsen und Gedeihen einer deutschen Petroleum-Industrie der deutsche Petroleumhandel vollständig den amerikanischen und russischen Einflußsphären entziehen und den Trusts zum Trotze seinen eigenen Petroleummarkt versorgen kann.

Es ist von besonderer Wichtigkeit, daß die vom deutschen Erdölsyndikat mit einem Kapital von 4.300.000 Mark zu gründende Aktiengesellschaft ihre Raffinerien mit unmittelbarer Schiffs- oder Eisenbahnweg-Verbindung mit ihren Petroleumterrains erbauen will, von denen die bereits aufgeschlossenen in solchen Distrikten Galiziens gelegen sind, deren Oelquellen sich als die ergiebigsten und deren Produkte sich qualitativ als den amerikanischen vollkommen ebenbürtig erwiesen haben. Wenn sich die Versorgung aus den galizischen Gruben der Gesellschaft für den deutschen Markt als unzulänglich erweist, so wird sie zur Gewinnung ihrer Heiz- und Schmierölprodukte ihre in nächster Zukunft zu erwerbenden Erdölgruben auf deutschem Boden (Lüneburger Heide) in ihre Tätigkeit einbeziehen, wird dort ihre Raffinerien erbauen und nun, vom Herzen Deutschlands aus, den deutschen Markt in derselben Weise versorgen können, wie es jetzt Amerika und Rußland durch ihre trefflich organisierten kaufmännischen Betriebe in Deutschland tun.

Eins ist als absolut sicher zu prognostizieren: von dem Augenblicke an, wo eine deutsche Petroleum-Industrie, gestützt durch das Vertrauen des deutschen Marktes und hervorgegangen aus den nationalen Geldkräften des deutschen Publikums ihren Betrieb zur Leistungsfähigkeit vervollkommnet hat, wird Deutschland aufhören, den Petroleummagnaten des Auslandes tributpflichtig zu sein. Es wird sein eigenes Erdöl in seinen eigenen Raffinerien verarbeiten, und — wenn auch nicht seinen Gesamtverbrauch an Leuchterdöl (denn es bezog im Jahre 1904 für 73,000,000 Mark Petroleum) — so doch seinen eigenen Bedarf an Nebenprodukten, Schmierölen usw. für den es im selben Zeitraum 28,865,000 Mark dem Ausland zahlen mußte, aus seiner eigenen Industrie decken.

Die Wissenschaft in der deutschen Kaliindustrie. Ein Zusammenschluß zwischen den Kaliinteressenten und den Vertretern der Wissenschaft hat sich in Hannover auf die Anregung des Vereins deutscher Chemiker hin vollzogen. Es wurde unter anderem eine vorläufige Geschäftsordnung für die weiteren Veranstaltungen angenommen und deren nähere Ausarbeitung einer Kommission übertragen, die aus den Vorständen der beiden Chemikervereine von Hannover und Sachsen-Anhalt und einem Beirat aus den Kreisen der Kaliinteressenten besteht. Die nächste Versammlung soll noch in diesem Winter in einer Stadt des Bezirks Sachsen-Anhalt abgehalten werden.

Die Bohrungen auf Kali am städtischen Schlachthause in Salzwedel sind eingestellt worden. Die Bohrung hatte die Tiefe von über 800 m erreicht, ohne daß ein Ergebnis von Bedeutung erzielt worden ist. Die wenigen Kalisporen, die man fand, ließen erkennen, daß man das vermutete Kalilager nicht gefunden hatte.

Die Besitzer Kohlenwerke haben die Grube „Vorwärts" bei Fichtenhainichen käuflich erworben, nachdem sie bereits die „Altenburger Kohlenwerke" in diesem Jahre in ihren Besitz gebracht hatten. Da schon früher auch die Grube „Germania" bei Gorma von der genannten Firma angekauft worden war, so sind in der Firma nunmehr vier Werke vereinigt worden.

Preiserhöhung für Juteläufer. Der Verein Deutscher Läuferstoffabrikanten hat beschlossen, die Preise vom Februar ab für Juteläufer infolge der Preissteigerung für Garne um 10 Prozent zu erhöhen.

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft in Niedersedlitz-Dresden. Über die voraussichtlichen Ergebnisse des mit dem 31 Dezember ablaufenden dritten Geschäftsjahres wird der „Berl. Börs.-Ztg." aus Dresden berichtet, daß die Beschäftigung während des ganzen Jahres 1905 gut gewesen ist, und daß diese auch gegenwärtig noch andauert. Bemerkenswert ist namentlich, daß es dem jetzigen Vorstand gelungen ist, die alte Kundschaft der früheren Kummerwerke, aus denen das Sachsenwerk bekanntlich hervorgegangen ist, zum größten Teil wieder zu gewinnen. Gleichwohl ist auch für das Jahr 1905 infolge der wenig gewinnbringenden Preise, die vielfach proponiert werden mußten, um wieder ins Geschäft zu kommen, noch mit einer Unterbilanz zu rechnen, die sich aber aller Wahrscheinlichkeit nach wesentlich niedriger stellen wird als die des Jahres 1904.

Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Aktiengesellschaft. In der letzten Sitzung des Aufsichtsrats wurde vom Vorstand berichtet, daß sich die Geschäftslage in allen Teilen befriedigend gestalte und namentlich der Beschäftigungsgrad bis weit in das nächste Jahr hinein gesichert sei. Die Gesellschaft hat sich vorläufig auf zehn Jahre mit der Gräflich Schaffgotschen und Ballestremschen Verwaltung zu einer Interessengemeinschaft zusammengetan, die die gemeinschaftliche Verwertung der Kohlenproduktion bezweckt. Der Aufsichtsrat hat diesem Abkommen zugestimmt.

Erfurter Elektrische Straßenbahn in Erfurt. Der Reingewinn im Jahre 1904/05 stellt sich auf 127449 M. Der Vorstand schlägt vor, diesen wie folgt zu verteilen: für den gesetzlichen Reserve

Billige Weihnachtspreise.

Aus meinem **billigen Weihnachtsverkauf** empfehle ich, so lange Vorrat:

Einen Posten **Hauskleiderstoffe** — solide Qualität — Wert bis 50 Pf. Meter jetzt **25** Pf.	Einen Posten **Kleiderstoffe** für Blusen und Kleider doppeltbreit Wert bis 90 Pf. Meter jetzt **50** Pf.	Einen Posten **Kleiderstoffe** — Reine Wolle — doppeltbreit Wert bis 1,50 Meter jetzt **75** Pf.	Einen Posten **Fantasiestoffe** für Blusen und Kleider moderne Muster Wert bis 1,80 Meter jetzt **1.20.**

5% Rabatt auf alle Waren. **M. Schneider,** Halle, 94 Leipzigerstr. 94. 5% Rabatt auf alle Waren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051213051/fragment/page=0001

fonds 6134 M., 7 (6½) Proz. **Dividende gleich 105 000 M., statutarische und vertragliche Tantiemen 8804 M., Vortrag auf neue Rechnung** 7511 Mark.

Die Generalversammlung des **Georg-Marien-Bergwerks- und Hüttenvereins** beschloß, von einer Dividendenzahlung Abstand zu nehmen. Der Reingewinn soll zur Tilgung der eingetretenen und noch eintretenden Schädigungen verwandt werden. Man hofft, in zwei bis drei Jahren wieder auf die Förderung von 60000 t Beteiligungsziffer zu kommen. Die neue Sohle soll sofort in Angriff genommen werden.

Vereinigte Königs- und Laurahütte. Die Waggonfabrik der Gesellschaft hat laut „Königsh. Tgbl." große Bestellungen erhalten, so daß eine größere Anzahl von Arbeitern neu aufgenommen werden mußte. Auch werden in der Waggonfabrik, die nur mit einer Tagesschicht arbeitet, jetzt mehr Schichten gemacht. Im neuen Martinstahlwerk sind zwei große Öfen dauernd in Betrieb. Der dritte neue Ofen wird erst im nächsten Jahre in Betrieb gesetzt werden.

Leipziger Spritfabrik, A.-G. Die Generalversammlung beschloß, 4 Proz. Dividende an die Aktien Lit. A und B zu verteilen, den Aktionären, die Spiritus geliefert haben, eine Superdividende von 2,60 M. pro Hektoliter und 1 Proz. Superdividende auf die Aktien Lit. B zu gewähren. Zum Geschäftsbericht teilte der Aufsichtsratsvorsitzende noch mit, daß nach dem bisherigen Verlauf für das begonnene Betriebsjahr ein gleicher Abschluß zu erwarten ist. Außerdem legte der Vorsitzende dar, wie notwendig die Erneuerung der am 30. September 1908 ablaufenden Zentrale sei. Um aber einer etwaigen Auflösung der Zentrale gegenüber gesichert zu sein, habe man schon seit Jahren tunlichst hohe Abschreibungen und Rückstellungen vorgenommen, damit die Fabrik nach dem 1. Oktober 1908 jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten vermöge.

Die Schlesische Handelsbank, Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 10 Millionen M. ist dieser Tage ins Handelsregister von Breslau eingetragen worden. Sie hat das gesamte Bankgeschäft der Firma Prols & Co. übernommen. Die Berliner Handelsgesellschaft und die Direktion der Diskontogesellschaft haben einen Teil der Aktien der neuen Bank erworben und beabsichtigen, diese nach Jahresfrist an den Börsen von Breslau und Berlin einzuführen.

Charlottenburger Wasserwerke. In der Feststellungsklage der Charlottenburger Wasserwerke gegen Charlottenburg ist bekanntlich die Stadtgemeinde in erster Instanz unterlegen und in die Kosten verurteilt worden. Nunmehr hat auch das Prozeßgericht, das Landgericht II, die Kostenfestsetzung vorgenommen und den Wert des Streitfalles auf 19,2 Millionen M. festgestellt. Wie schon gemeldet, wird der Prozeß am 18. Januar 1906 in der Berufungsinstanz, dem Königl. Kammergericht, verhandelt werden. Die Gesamtkosten des Prozesses dürften mindestens 2 Millionen M. betragen, eine Summe, welche im Falle des Unterliegens der Stadt die Charlottenburger Steuerzahler aufzubringen haben.

Aktienbrauerei Neustadt-Magdeburg. Das abgelaufene Geschäftsjahr zeigt an Einnahmen 3 581 370,33 M., dagegen an Ausgaben 2 837 930,60 M. Nach reichlichen Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 415 833,25 M., der sich wie folgt verteilt: 10 Proz. Rücklage A. 41 583,32 M., 5 Proz. Zinsen 180 000 M., Witwen-Unterstützungsfonds 2707,89 M., 5 Proz. Tantieme dem Aufsichtsrat 9317,90 M., 5 Proz. Gewinnverteilung 180 000 M., Vortrag auf neues Geschäftsjahr 2124,14 M. Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung nebst der vorgeschlagenen Gewinnverteilung. In den Aufsichtsrat wurde Major Hans v. Landwüst neugewählt.

Ullersdorfer Werke, Kunstziegel- und Tonwaren-Fabrik, A.-G. in Nieder-Ullersdorf. Wie die Verwaltung mitteilt, wird für das zu Ende gehende Geschäftsjahr voraussichtlich wieder eine Dividende von 4 Proz. (wie im Vorj.) zur Verteilung gelangen.

Die Verhandlungen zwischen den Generaldirektoren Ballin und Wiegand, die am Sonnabend in Berlin begannen, haben zu einem endgültigen Resultat bis jetzt nicht geführt, werden aber fortgesetzt. Angesichts der beiderseitigen Bereitwilligkeit dürfte, wie die „Voss. Ztg." mitteilt, auf einen befriedigenden Ausgang der Angelegenheit zu rechnen sein. Es handelt sich bekanntlich bei diesen Verhandlungen in erster Linie um die Beilegung aller zwischen der Hamburger Paketfahrt und dem Norddeutschen Lloyd bestehenden Differenzen betreffend die Südwestküsten- und die Südamerika-Fahrt. Das zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und dem Norddeutschen Lloyd bestehende Verhältnis in der transatlantischen Fahrt wird in keiner Weise von diesen Verhandlungen berührt.

Dividendenschätzungen für 1905: Sächsische Bank wieder 6 Proz., Osnabrücker Bank wieder 7½ Proz., Englische Wollwarenmanufaktur 7 Proz., auch auf das erhöhte Kapital (im vorigen Jahre 8 Proz.).

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 12. Dez. (Bericht von Cölle & Gliemann.) Die Marktlage hat sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Der Bedarf ist nach wie vor ein recht großer, und da die eintreffenden Zufuhren nur kleine sind, so konnten Preise sich voll behaupten.

Sämereien-Wochenbericht

von J. & P. Wissinger, Berlin NO. 43.

Berlin, 12. Dez. Die Zufuhren blieben wiederum klein, und die Erklärung, die von allen Seiten dem Nachfragenden gegeben wird, endet mit der Zusicherung, daß Ware wohl da sei, daß aber bei der herrschenden Witterung das Kleedreschen zurückstehen müsse. So hört man's aus unserem Osten und aus allen Teilen Oesterreichs. Aus Rußland kommen zu dem gleichen Berichte noch die Hinweise auf die Verkehrsstockung, die kaum die Beförderung der Korrespondenz, geschweige denn von Massengütern zulasse. Immer mehr gewinnt das Unerklärliche der dortigen Verhältnisse, nachdem es sich auf anderen Gebieten schon fühlbar äußert, seinen besonderen Einfluß auch auf das Samengeschäft. Es hängt somit in letzter Linie die Preisbildung bei Rotklee von dem rechtzeitigen Loskommen der dortigen Vorräte und nicht weniger von dem Umfange der deutschen Ernte ab, für die vorher niemals bestimmte Zahlenwerte bei der Schätzung einzustellen sind. Nicht ohne Bedeutung ist außerdem das vorjährige Lager.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seidereine Saaten. Wir notieren: Rotklee in besseren Qualitäten, norddeutsch 62—65, rheinische u. pfälzische Saat — —, russische 63—66, nordfranzös. — —, in ungereinigter und in mittlerer Ware ermäßigen sich die Preise, den zahlreichen Qualitätsabstufungen entspr., Weißklee, fein bis hochfein 60—64, mittelfein 56—59, Schwedenklee 60—68, Gelbklee 23—25, Wund- oder Tannenklee 48—60, Inkarnatklee 35—38, Bokharaklee 38—41, Luzerne, provencer 56—62, ungarischer — —, nordfranzös. — —, Sandluzerne 63—65, Esparsette 16—19, Engl. Reygras 15—17, Ital. Reygras 19—23, Franz. Reygras 53—59, Timothee 20—26, Knaulgras 52—64, Honiggras 16—32, Wiesenschwingel 36—42, Schafschwingel 16—20, echte Havelmilitz 110—120, Fioringras 26, enthülst 40—44, Wiesenfuchsschwanz 75—85, Kammgras — —, Wiesenrispengras 48, compressa 28, Senf 14—16, Seradella 8—10 per 50 kg ab Berlin. Lupinen, gelbe 125—135, blaue 115—125, Wicken 190—210, Erbsen, kleine gelbe 200—220, Peluschken 230—240 per 1000 kg Parität Berlin.

Stroh. Heu etc.

Halle, 13. Dez. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. **Roggen-Langstroh** (Handdrusch) **2,40** (2,75). **Maschinenstroh** für Papierfabriken, Roggenstroh —, Weizenstroh — —, zu Streuzwecken **1,90** (2,20), Breitdrusch **2,00**. **Wiesenheu**, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten **3,15** (3,50), minderwertige Sorten **2,50—2,80** (3,00). **Kleeheu**, erster Schnitt, beste Sorten **3,15** (3,50), minderwertige Sorten **2,75** (3,00). **Torfstreu**, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,20, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,70 M. **Häcksel**, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,50, im einzelnen vom Lager hier 2,80—3,00.

Schleppverkehr auf der Saale.

August Mann, Halle a. S. Kahn No. 349, Schiffer Michaelis, mit Stückgut von Hamburg eingetroffen.

Schiffsnachrichten.

Bewegung der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

„Admiral" auf Heimreise am **9. 12.** von Port Said. „Prinzregent" auf Heimreise am 9. 12. in Antwerpen. „Bürgermeister" auf Ausreise am 10. 12. in Rotterdam. „Markgraf" auf Heimreise am 12. 12. von Zanzibar.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 12. Dez. abends + 2,54, 13. Dez. morgens + 2,50.

Leipziger Börse, 13. Dezbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	87,45G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	99,85G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,60G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,50G
do. do.	4	102,25G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	175,25bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	147,00G
Mansfelder Kuxe . .	M40	1070,0bzG
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	970,00B
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	182,50G
Hall. Straßenbahn . .	4½	129,50B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,00G

Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	106,00B
Leipz. Baumwollsp.	14	222,50G
do. Kammgarnsp.	7	180,00B
do. Strickgarnsp. A.	4½	94,50G
Thüring. Wollgarnsp.	12	154,75B
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	200,00G
Hall. Zuckerraffin. .	2	154,50G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	— —
Leipz. Elektrizit.-W.	6⁷⁄₁₀	137,50G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	110,00G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,70G
do. do. do.	4	102,60G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	54,75B
do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,25B
Naumb. Braunk.-Akt.	11	— —
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	10	179,40G

Tendenz: fest.

Berliner Börse vom 13. Dezbr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn in fester Veranlagung, wozu der anregende Bericht aus New York beitrug wegen der dortigen Festigkeit für Industriewerte in Verbindung mit der hohen Schätzung des Erträgnisses des Stahltrusts für das letzte Quartal. Der Bankenmarkt war zumeist ½ Proz. und darüber höher. Von Montanwerten waren Hüttenaktien höher bewertet; auch Kohlenaktien waren um ½ Proz. besser; heimische Fonds um 0,10 Proz. höher, 89,20, Japaner 0,20 Proz. besser, 94,60, russische Fonds unwesentlich verändert. Bahnen überwiegend vernachlässigt und Kurse nominell; Amerikaner um Bruchteile niedriger; Warschau-Wiener stetig. Schiffahrtsaktien fest. Trust Dynamit auf Rückkäufe besser. Im späteren Verlaufe unveränderter Stand in Banken, Festigkeit in Kohlenaktien. Hüttenaktien etwas abgeschwächt. Fonds stetig. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Banken fest, Montanwerte auf stärkere Rückkäufe durchweg über 1 Proz. anziehend. Schiffahrtsaktien weiter gut gefragt. Russen von 1902 fester, 81,25, 1905er 88,40 auf bessere Stimmungsberichte aus Paris. Bei Berichtsabgang weitere Festigkeit im Montanaktienmarkte. Banken zum Teil wenig verändert. Russen von 1902 schwach, 80,90, 1905er 88,10, Russenbank 127,50; alles sonstige unverändert. Tägl. Geld 4 Proz. und darunter.

Produktenbörse.

Berlin, 13. Dez.

Weizen 1000 kg Dez. 183,00, Mai 188,00, Juli —,— M.
Roggen 1000 kg Dez. 170,00, Mai 173,50, Juli —,— M.
Hafer 1000 kg Dez. 154,75, Mai 162,25 M.
Mais 1000 kg rd. loco Dez. 130,25, Mai 128,50 M.
Rüböl 100 kg Dez. 47,50, Mai 51,40 M.

Die von Indien über Regenmangel vorliegende Depesche bot dem **Weizen**markte gegenüber den schwachen amerikanischen Berichten einigen Halt, so daß dieser Artikel bei niedrigem Auslandsangebot sich kaum veränderte. **Roggen** war auf Deckungen und geringes Inlandsangebot zumeist behauptet, später abgeschwächt. **Hafer** ruhig, aber stetig. **Mais** auf Amerika matt. **Rüböl** preishaltend.

Zucker.

Magdeburg, 13. Dez. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack — — — —. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack — — —. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Ruhig. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B.

Hamburg per Dezbr.	16,65 Gd.,	16,70 Br.,	—,—	bez.,
per Januar	16,70 Gd.,	16,75 Br.,	—,—	bez.,
per Jan.-März	16,90 Gd.,	16,95 Br.,	—,—	bez.,
per Mai	17,25 Gd.,	17,30 Br.,	—,—	bez.,
per August	17,60 Gd.,	17,70 Br.,	—,—	bez., ruhig.

Hamburg, 13. Dez. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Dezbr. 16,65, per Jan. 16,70, per März 17,00, per Mai 17,25, per Aug. 17,65, per Okt. 17,80. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 13. Dez., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Dez. 36,25 G., März 37,25 G., Mai 37,50 G., Sept. 38,25. Behauptet.

Metalle.

New York, 12. Dez. Zinn 35,70—35,90, Kupfer 18,37½—18,75 Doll.

Kursnotierungen

vom 13. Dezbr.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,80bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,42bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,24bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1825bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	— —
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,05bz
Engl. Banknoten	p. 1 L.St.	20,395bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,10bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,30bz
Italien „	p. 100 Lire	81,15bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84,90bz
Russische „	p. 100 R.	215,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	100,70bzG
do. do.	3	89,20G
do. do. ult.	3	89,20-25
Preuß. Konsols . .	3½	100,70bz
do. do.	3	89,00G
do. do. ult. .	3	89,20bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	— —
do. do.	3½	100,20G
Bremer Anleihe 1902	3	86,00bzG
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	103,10G
do. 1896-1905	3	86,10G
Hamb. Staatsrente.	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	99,20B
do. St.-Anl. 1886	3	86,60bzG
Sächs. Staats-Rente	3	87,25bz
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	— —
do. X—XXVII	3½	98,50bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,50B
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,30bz
do. do. 93.01 III	3½	98,75bz
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,00bz
do. do. 1886. 92	3½	99,25bz
Magd. do. 91 uncv. 10	4	— —
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	98,75G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,00G
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,40G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	— —
do. do. Com.-O.	3½	99,10G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	98,70G
do. do.	3	87,70G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do. .	3½	99,20G
do. do.	3	86,40B

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	96,25bz
do. do. kleine	4½	96,25bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	95,25bz
do. do. 408 M	4½	— —
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,25bz
do. do. kleine	5	101,25bz
do. Anl. v. 98, große	4½	97,00bz
do. do. kleine	4½	97,00bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	40,80bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	— —
do. Gold	1,60	51,00bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	94,75G
Ital. Rente	4	— —
do. neue . . .	4	104,25G
Mexik. äuß. Anl. große	5	101,50bz
do. do. 100 L.	5	101,50bz
Oesterr. Goldrente . .	4	99,30bzG
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	100,00bzG
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	67,75bzG
Rumänen amort. 1903	5	101,00bzG
do. do. 1890	5	93,00B
do. do. 1898	4	90,80G
Russ. kons. Anl v. 80	4	80,10bz
do. Gold-Anl. v. 94	4	72,60bz
do. Staatsanl. v. 02,	3½	80,80bzG
Schweden 1886	4	99,70B
Serb. amort. St.-Anl.	3½	79,75bzG
Spanische Anl., große	4	92,20G
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	87,00bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	90,60bzG
Türkenlose M. p. Stck.	4	135,90bz
Ungar. Goldrente, gr.	frco	95,30bzG
do. do. mittl.	4	95,30bzG
do. do. kl.	4	95,30bzG
do. Kronen-Rente	4	94,80bz
do. Staatsrente 97	4	85,60bzG
do. Eiser. Th. Anl.	3½	79,10bz
Buenos-Air. Neue Us.	3	101,75bzG
Moskauer Stadt-Anl.	6	— —
Wiener Inv. Anl. . .	4	99,40bzG
	4	

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.- Blankenb.	5½	131,00G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	92,75bz
Lübeck-Büchen . . .	7	186,40bzG
Schantungbahn . . .	2	103,75bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	88,00bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	— —
Elektr. Hochbahn . .	4	123,50bzG
Gr. Berl. Strassenb. .	7½	196,50bz
Hamburg. Strassenb.	9	185,90bz
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅖	140,10bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	23,30bz
Warschau-Wiener. .	1,75	125,60bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	113,75bz
Canada-Pac. Sh. . . .	6	174,50bz
Gotthardbahn	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3⅕	— —
Luxemb. Pr. Henri .	5	124,25bz
West-Sizilianische .	2⅕	— —
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	94,50G
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,40G
Dux-Prager do.	3	81,50G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,20G
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	67,00bzG
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	— —
Moskau-Rjäsan Prior.	4	86,90bz
Transkaukas., 5. Pr. .	3	67,20bz
Wladikawkas v. 1897	4	78,25bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	102,50bz
do. do. II. P. . .	5	101,70G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	71,30B
do. Mittelmeerb. Pr	4	101,20G
Portugiesen v. 1886 O.	3	87,10bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	104,00B
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	85,50G

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8	166,60bzG
Berliner Handelsges.	8	168,70bz
do. Hyp.-Bank A.	4	120,00G
do. do. B.	4	155,00bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	6	124,00bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	122,30bz
Darmst. Bk., Markst.	7	145,00bz
Dessauer Landesbank	5	117,25G
Deutsche Bank . . .	12	239,50bz
„ Überseebank	8	161,00G
Diskonto-Comm. .	8½	186,60bz
Dresdner Bank . .	7½	161,00bzG
do. Bankverein	5½	114,50G
Essener Kreditanstalt	8	167,50bzG
Gothaer Grundkr.-B	8	164,25G
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	175,25bzG
Magdeburg. Bankv.	7	139,75bz
do. Priv.-B	5	119,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6	122,30bz
Nationalbk. f. Dtschl	6	127,25bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	208,50bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	158,30bz
Preuß. Boden-Kredit	7	158,75B
do. Centr.-Bod.-Kr	9	199,10bz
Reichsbank	7,04	157,50G
Russ. B. f. ausw. Hand	9	127,10G
Sächsische Bank . .	6	133,75G
Schaaffhaus. Bankv	7¼	159,90bz
Schles. Bankverein	7	157,50bzG
Wiener Bankverein	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	9	162,10bzG
Norddeutscher Lloyd	2	125,00bzG
Verein. Elbschiffahrt	0	139,75bzG
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	198,50G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	166,10G
Patzenhofer	15	247,00bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	209,60bzG
Schultheiß-Brauerei	16	281,10bzG
Herkules-Br. Kassel .	10	196,00G
Klosterbr. Röderhof.	8	140,00bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	200,00bzG
Vereinsbr. Artern . .	6	106,50G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	221,50bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	384,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	135,25bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	325,50bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	218,50bz
Anglo-Kont. Guano .	6	113,50bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	127,60bzG
Ascania chem. Fabr.	8	163,00bzG
Baer & Stein Metall	15	300,00bzG
Baroper Walzwerk .	0	65,25bzG
Bergmann Elektr. .	18	325,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	227,40G
Berl. Elektrizit.-W. .	9½	191,75bz
Berl. Maschinen-Bau	10	237,00G
Berzelius	3	121,00bzG
Beton- u. Monierbau.	8	133,90bzG
Bismarckhütte .	20	329,75bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	92,00bzG
Bochumer Gussstahl.	12	243,10bz
Gebr. Böhler & Co. .	10	262,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	10	246,80G
do. do. St.-Prior.	11	265,50bz
do. Jute-Spinn.	12	215,50bz
Buderus Eisenw. . . .	6	134,10bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	102,10bzG
Chem. Fabr. Buckau	8	163,50B
Concordia Bergbau .	10	314,25bz
do. Spinnerei	11	215,25G
Consolidat. Schalke .	26	428,00bz
Cottbuser Maschinen	4½	111,10bz
Cröllwitzer Papierf. .	15	247,00bz
Dessauer Gas	10	204,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	132,60G
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	263,75bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	348,00bzG
do. Kabelwerke	5	119,50bz
do. Waffen u. Munit.	16	304,00bzG
Donnersmarckh. cnv	14	260,75bzG
Dortm. Union, C. ab.	2	97,60G
do. do. Vorz.-A.D.	5	106,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	178,00bzG
Eilenb. Kattun	4½	104,75bz
Eintracht, Bergw. . .	16	339,00bz
Elektra Dresden . . .	2	78,25bz
Elekt. Untern. Zürich	8½	174,75bzB
Eschweiler Bergwerk	14	257,50G
do. Eisen	7	148,00bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	161,00bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	143,20G
Geisweid. Eisenw.	10	222,50bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	224,40bz
Georg-Marienhütten	3½	84,00bz
do. do. St.-Pr.	5	101,10bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	145,00bz
Glauziger Zuckerf. .	2	120,00G
Greppiner Werke . .	7½	136,25bzG
Hallesche Maschinen	18	418,00bzB
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	125,00bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	386,00bzG
Harpener Bergbau .	9	212,70bz
Hartmann Maschinen	2	129,3 bz
Harzer A. u. B. . .	0	88,25G
Hasper Eisenwerke .	8	236,90bz
Heinrichshall Chem.	11	199,25G
Hemmoor Cementf. .	0	106,00bzB
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	— —
Höchster Farbwerke	20	394,75bz
Hörd. Bergw. St.-P., A	10	188,00bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	239,25bzG
Huldschinsky	7	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	504,90bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	176,00bzG
Kattow. Bergbau. .	10	211,00bzG
Kirchner & Co. . . .	7	250,00G
Kölner Bergw. . . .	25	430,50bz
Köln-Müs. Bergw. cv	4	112,00bz
König Wilhelm abg	12	269,00bzG
do. St.-Prior.	17	345,00bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	135,00G
Kronprinz Metall .	25	410,25bzG
Kyffhäuserhütte . .	20	336,70bz
Lahmeyer & Co. . .	5	133,50bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	277,50G
Laurahütte	10	239,20bz
Leopoldgrube . . .	4½	110,10G
Leopoldshall, St.-Akt.	2	78,50G
do. Prior.-Akt	5	119,50bzG
Ludw. Löwe & Co. .	10	266,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	304,00bzG
Masch.-F. Buckau . .	0	145,00G
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	111,75bz
Milowicer Eisen . . .	10	166,50bzG
Mülheim. Bergwerke	9	194,50bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	150,00G
Niederlaus. Kohlenw.	5	146,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	158,00bzG
Nordstern Steink. .	14	289,00bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	146,30bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	127,50bz
do. Kokswerke .	9	162,00bzG
Orenstein & Koppel	12	218,50bzG
Phönix, Bergbau . .	8	193,75bz
Posener Sprit A.-G.	16	309,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	22	328,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	115,75bz
do. Vorz.-Akt.	0	115,00bzG
Rhein. Stahlwerke .	9	198,10bzG
Riebeck Montanw. .	11½	214,90bz
Rombacher Hüttenw.	8	228,50G
Rositzer Braunkohl.	14	234,20bzG
do. Zuckerfabrik	8	144,75bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A	2	106,00bzG
do. do. St.-Pr.	5	125,40bz
Sächs. Webst.-F. Sch	14	244,00bzG
Saline Salzungen . .	5	121,25bz
Sangerh. Maschinenf.	10	209,25bzG
Schalker Gruben .	10	— —
Schering chem. F.	16	310,00bzG
Schles. Zinkh. . . .	19	431,25G
Schles. Portl.-Cem. .	10½	219,00bzG
Schneider, Hugo . .	10	184,50bz
Schuckert Elektr. . .	0	127,00bzG
Schulz-Knaudt . . .	6	169,00bzG
Siemens Glasind. .	14	266,50bz
Siemens & Halske .	7	183,75bz
Stassfurt, Chem. Fabr	8	143,70B
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	168,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	336,90bz
do. Vulkan . . .	14	305,75bz
Stobwasser Lit. B. .	0	45,00G
Stöhr, Kammgarn	5	169,00G
Stolberger Zinkh. . .	9	196,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	111,00G
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	97,50bz
do. do. Vorz.-A.	5	113,00G
Thüring. Salinen. . .	2	61,00bzB
Tittel & Krüger . . .	2	123,25bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	163,50bz
Wegelin & Hübner	8	145,00G
Westeregeln Alkali	15	259,00bzG
Westfäl. Draht-Ind. .	10	205,00bzB
do. Stahlwerke .	0	121,25bzG
Wittener Gußstahl .	13	247,50bzG
Wrede Mälzerei . . .	2	69,25G
Wurm-Revier . . .	8	149,50G
Zeitzer Maschinen .	7	181,00G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . .	207,75	6 % Buenos	—,—
Berliner Handelsges. . .	168,60	4½ % Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	122,30	Japaner 1905	94,70
Darmstädter Bank	144,90	Russ. Anleihe 1902. . .	80,70
Deutsche Bank	239,60	do. do. 1905. . .	87,70
Diskonto-Kommandit . .	186,90	Spanier.	—,—
Dresdner Bank	161,10	Türken, neue unific. . .	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	127,40	Türkenlose	136,00
Schaaffhaus. Bankverein	160,00	Ungarische Kronen . . .	—,—
Russ. Bank f. ausw. H. .	127,25	Bochum Gußstahl	242,25
Wiener Bankverein . . .	—,—	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	264,50
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C. . .	97,50
Franzosen	139,00	Laurahütte	238,75
Lombarden	22,90	Rhein. Stahlwerke	198,50
Anatolier (60 %)	120,00	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio . . .	114,00	Gelsenkirchen Bergwerk	223,75
Kanada	174,70	Harpener	211,60
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb. .	196,50
Meridionalbahn	145,00	Hamb.-Amer. Paketf. . .	162,75
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt.	—,—
Prinz Heinrichbahn. . .	124,25	Norddeutscher Lloyd . .	125,50
Warschau-Wiener	125,70	Dynamit-Trust	178,00
3% Reichsanleihe	89,20	Edison	—,—

Tendenz: ruhig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051213051/fragment/page=0002

Gewinn- und Verlust-Konto.

Debet.

	M.	₰	M.	₰	M.	₰
An Betriebs- u. Geschäfts-Unkosten-Konto					2 971 744	35
Rohgewinn-Saldo			160 152	36	160 152	36
Davon Abschreibungen:						
Fabrik Bahnhof.						
Immobilien-Konto . . . . M. 8 039.92						
Maschinen- u. Utensilien-Kto. „ 17 233.42	25 273	34				
Fabrik Hospitalplatz.						
Immobilien-Konto . . . . M. 2 356.49						
Maschinen- u. Utensilien-Kto. „ 5 934.19	8 290	68	33 564	02		
			126 588	34		
M. 20 248.42 Vortrag aus 1903/1904						
„ 106 339.92 Reingewinn pro 1904/1905						
ab: vertragsmäßige Tantieme an den Vorstand	15 950	98				
2% Dividende an die Aktionäre von M. 4 000 000.— Kapital	80 000	—	95 950	98		
			30 637	36		
Gratifikationen an Beamte und dergl.	15 000	—				
Vortrag auf neue Rechnung . . .	15 637	36	30 637	36		
					3 131 896	71

Kredit.

	M.	₰	M.	₰
Per Vortrag aus 1903/1904	—	—	20 248	42
„ Ueberschuß auf dem Zucker-Konto . .	—	—	3 111 648	29
			3 131 896	71

General-Bilanz-Konto.

Debet.

	M.	₰	M.	₰	M.	₰
An **Immobilien-Konto**						
Etablissement am Bahnhofe	384 376	39				
Zugang	17 619	46				
	401 995	85				
Abschreibung	8 039	92	393 955	93		
Etablissement am Hospitalplatze	117 824	43				
Abschreibung	2 356	49	115 467	94	509 423	87
An **Maschinen- und Utensilien-Konto**						
Etablissement am Bahnhofe	301 949	14				
Zugang	42 719	22				
	344 668	36				
Abschreibung	17 233	42	327 434	94		
Etablissement am Hospitalplatze	118 440	32				
Zugang	243	55				
	118 683	87				
Abschreibung	5 934	19	112 749	68	440 184	62
An **Pferde- und Wagen-Konto**						
Etablissement am Bahnhofe	—	—	1	—		
Etablissement am Hospitalplatze	—	—	1	—	2	—
An **Kontor-Utensilien-Konto**						
Etablissement am Bahnhofe	—	—	1	—		
Etablissement am Hospitalplatze	—	—	1	—	2	—
An **Konto-Korrent-Konto**						
Guthaben bei den Bankiers	—	—	6 767 761	46		
Debitores in laufender Rechnung . .	—	—	705 349	48	7 473 110	94
An Wechsel-Konto	—	—	—	—	121 768	30
„ Effekten-Konto	—	—	—	—	140 590	—
„ Kassa-Konto . Bahnhof u. Hospitalplatz	—	—	—	—	58 296	88
„ Zucker-Konto . desgl.	—	—	—	—	677 347	10
„ Säcke-Konto . Bahnhof	—	—	—	—	40 450	—
„ Rev.-Mt.-Konto Bahnhof u. Hospitalplatz	—	—	—	—	14 969	44
„ Zucker-Verp.-Konto desgl.	—	—	—	—	59 808	84
„ Betriebs-Mat.-Konto desgl.	—	—	—	—	10 148	94
„ Knochenkohlen-Konto Hospitalplatz	—	—	—	—	14 648	45
„ Assekuranz-Konto . desgl.	—	—	—	—	6 111	65
„ Raffinerie-Neubau-Konto	—	—	—	—	1 074 193	51
					10 641 056	54

Kredit.

	M.	₰	M.	₰
Per Aktien-Kapital-Konto	—	—	4 000 000	—
„ Aktien-Kapital-Konto La D	—	—	1 000 000	—
„ Gesetzlicher Reservefonds-Konto . . .	—	—	798 780	—
„ Extra-Reservefonds-Konto	—	—	1 000 000	—
„ Dividende-Konto 1903/1904	—	—	3 675	—
„ Arbeiter-Unterstützungsfonds-Konto .	—	—	20 898	90
„ Zinsen- und Diskont-Konto	—	—	6 581	10
„ Konto-Korrent-Konto				
Königl. Haupt-Steueramt Halle a/S. Verbrauchs-Abgabe	3 480 120	60		
Kreditores in laufender Rechnung .	204 412	60	3 684 533	20
„ Gewinn- und Verlust-Konto				
Vortrag aus 1903/1904	20 248	42		
Gewinn pro 1904/1905	106 339	92	126 588	34
			10 641 056	54

Halle a. S., den 30. September 1905.

Zuckerraffinerie Halle.

Der Vorstand.
A. Schulze. Pantzer. Dr. v. Lippmann.

Die Dividende von 2% = Mk. 16.— für jede Aktie über Mk. 500 und Mk. 20.— für jede Aktie über Mk. 1000 ist gegen Einlieferung des Gewinn-Anteilscheines pro 1904/05 vom 8. Januar 1906 ab zahlbar bei dem Halleschen **Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Halle a. S.**, Herrn **H. F. Lehmann, Halle a. S.**, der **Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Leipzig**, und deren Abteilung **Becker & Co., Leipzig**, sowie an unserer **Gesellschaftskasse**.

Aus dem Aufsichtsrate ist durch den Tod ausgeschieden: Herr Kommerzienrat **Böttcher** und an seiner Stelle neugewählt Herr **Carl Colberg**, Geschäftsinhaber des Halleschen Bankvereins, Commanditgesellschaft auf Aktien in Halle a. S.

SHANNON-ZEISS'-

Herrenzimmer, Kanzlei- und Bureau-Möbel und Einrichtungen,
Nur erstklassige Fabrikate!
Erste und älteste Firma dieser Branche in Europa.
Höchste Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.
Goldene Medaillen Paris 1900 und St. Louis 1904.
Centrale: **Berlin W., Leipzigerstr. 126 I** (Lift.)
Kataloge gratis und franko.

Sachgemässe Annoncen wirken auch auf kleinem Raume durch sich selbst. Verlangen Sie kostenlos Vorschläge
Haasenstein & Vogler A.-G.
Halle a./S.

Völlberger Mehlniederlage
Julius Kegel, Steinweg 53,
empfiehlt **Stollenmehle** in bekannten Qualitäten.
Fernruf 2079.

In jeder Woche
beziehen unsere w. Privat-Kunden abwechselnd:
Milchmast-Poulets pro Pfd. M. 1,30, **Poularden** pro Pfd. M. 1,50, **Enten** pro Pfd. M. 0,90 und **Puten** pro Pfd. Mk. 1.—, weil wohlschmeckendes zartes Fleisch, — Streng reelle Bedienung.
Telegramm-Adresse: **Milchpoularde, Haynau.**
Geflügelmastanstalt Göllschau i. Schl.
Zuchtstation der Landwirtschaftskammer.

Fernrohre
Operngucker
Krimstecher
achromatisch, mit Gläsern von **unübertrefflicher** Wirkung, empfiehlt in **reichhaltigster** Auswahl **billigst**
Otto Unbekannt Halle a/S
Otto Unbekannt
Grosse Ulrichstrasse 1 a.

Weihnachtsbitte des Vereins für Kinderhorte, e. V.

Auch in diesem Jahre wenden wir uns mit der freundlichen Bitte an alle Gönner und Freunde der Kinderhortbestrebungen, uns behilflich zu sein, daß wir den 500 Zöglingen unserer 12 Anstalten eine Weihnachtsfreude bereiten können.

Aus angedachte Gaben werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrates mit Dank entgegengenommen.

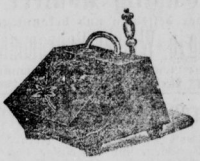
Frl. **E. Frost.** Frau Geh. Kommerzienrat **Lehmann.** Frau Kaufmann **Lenpold.** Frau Kommerzienrat **E. Steckner.** Bankier **M. Apelt.** Gewerbeschullehrer Dr. **Bernigau.** Superintendent **Bethge.** Stadtrat **Billing.** Amtsgerichtsrat Dr. **Bindseil.** Stadtrat **Bonstedt.** Stadtschulrat und königl. Kreisschulinspektor **Brendel.** Kaufmann **Gocricke.** Rektor **Graefe.** Rektor **Grothe.** Stadtverordneter **Gsaas.** Bankier **E. Haasenstein.** Kaufmann **H. Hender.** Stadtverordneter **Holmeister.** Buchdruckereibesitzer **Wilhelm Karras.** Stadtverordneter **R. Knabe.** Stadtverordneter **Kobert.** Dampfkesselbesitzer **Löiche.** Rektor Dr. **Maennel.** Sanitätsrat Dr. **Mekus.** Generalarzt a. D. Dr **Meyner.** Rentier **Pabst.** Rektor **Pansevau.** Rentier **Reichel.** Kaufmann **E. Schumann.** Mag.-Sekretär **Statsmann.** Rektor **Steger.** Stadtrat Dr. **Teyelmann.** Oberpfarrer **Wächtler.** Rektor Dr. **Wohlrabe.** Lehrer **Zweigler.**

Aus dem Nachlasse eines hier verstorbenen jüngeren Arztes sind sämtliche
Instrumente
für die Ausübung der Praxis, welche zum großen Teil noch neu und ungebraucht sind, preiswert zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt
Fabrikbesitzer H. Schulze,
Osterwieck/Harz.

Billigste Bezugsquelle in
Galanteriewaren, Lederwaren und **Spielwaren.**
Albin Hentze,
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.,
24 Schmeerstraße **24.**

„Feld- u. Kleinbahnen"
Georg Otto Schneider,
Leipzig, Eutritzscher Str.
(Güterladebahnhof). Tel. 4315.

Christian Glaser
Große Klausstraße 24



empfiehlt
Kohlenkasten
Ofenvorsetzer
Ofenschirme
Wringmaschinen
Kinderschlitten
Schlittschuhe
Reibemaschinen
Familienwaagen
Christbaumständer
Wärmflaschen
etc. etc.
Bitte auf Firma u. Hausnummer zu achten.

Für Damen!
Größte Auswahl fertiger Zöpfe in allen Farben verkauft billig Frau **Gercke**, kriib. Kämpler, Harz 25, I, zu sprechen früh 8—9 Uhr abends.

Blech u. Draht in allen Stärken in Messing und Neusilber empfiehlt
Ferdinand Haassengier,
Barfüßerstr. 9.

Englische Ledersessel,
eine Salongarnitur, weich und solid gepolstert, außergew. preisw. z. verk. Weihnachtsarb. werden geschmackvoll ausgeführt. **K. Drenkow,**
Dekorateur, Prinzenstr. 17. Tel. 2654.

ff. Honigkuchen,
nur eigenes Fabrikat,
auf 3 Mk. 1,60 Mk. Rabatt.
Spezialität:
hochfeine **Liegnitzer Bomben**
empfiehlt
Paul Linke,
Leipzigstraße 1. Fernruf 1824.
Gleichzeitig mache auf meine
ff. Weihnachtsstollen
in bekannter Güte aufmerksam.

Jugendschön
macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sowie weisse, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint.
Alles dies erzeugt nur die echte
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
mit Schutzm. Steckenpferd. a St. 50 ₰ bei
Alb. Schlüter Nchf. Gg. Uber, Apotheke z. Deutschen Kaiser, Kronen-Apotheke, Otto Gabeler, **Helmbold & Co., M. Waltsgott Nchf., F. A. Patz, Ernst Jentzsch, C. Kaiser Nchf., Fritz Müller, G. Osswald Nchf., A. Steinbach, Herm. Stitz Nchf., Ludw. Grosklaus, C. Kuhnt,** Germania-Drog., **Alfred Renbke** u. **Max Rädler,** in Gieblichenstein **Felix Stoll.** in Ammendorf **Carl Troeger.**

Nur die ächten!
25 Auszeichnungen
LÖFLUND'S
Von Aerzten empfohlen.
concentr. **Malz-Extract** bei Husten u. Katarrhen der Luftwege bewährtes Diaeteticum.
Malz-Suppen-Extract das einzige an magendarmkranken Kindern von Dr. Keller erprobte Nährmittel
Malz-Leberthran-Emulsion frei von Glycerin die verdaulichste und heilkräftigste Leberthrankur.
In Original-Packungen in allen Apotheken und Drogerien.

Schaukelpferd,
schön und unverbraucht, zu kaufen ges. Off. unter **Aa. 929** an die Exped.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051213051/fragment/page=0003

Donnerstag, 14. Dezember
Grosses Weinfest.
Dreibund. Friedrichstr. 54.

Sprechmaschinen,

bedeutend verbessert, guter Schallton.
Stück 25^{75} 18^{75}

PlattenZonophon

klein 70 Pf. mittel 1^{25} groß 2^{50}

Homophon Konzert 2^{50}

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum,
Gr. Ulrichstr. 60/61.

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 14. Dezember 1905
Erfurt. Stadttheater: Die Waise aus Lowood.
Leipzig. Neues Theater: Cyprienne. Vorher: Der späte Gast. — Leipziger Schauspielhaus: Die Räuber. — Theater am Thomasring: Doktor Klaus.
Magdeburg. Stadttheater: Der lustige Krieg.

Café Roland

Täglich Konzert
der beliebten und bekannten
Origin.-Wiener-Schrammeln
Ganz neues heiteres Programm!
Anfang 7 Uhr abends.

Großes Vereinszimmer,
80 Personen fassend, und kleines zu 20 Personen, sind auf einige Tage in der Woche frei. **Centralhotel.**

Kegelbahn frei.
Aktien-Bierbrauerei.

Verein für Nationalstenographie „Phönix" zu Halle a. S.
Donnerstag abends 8½ Uhr
Restaurant Sergel,
Mittelstr. 15,
Sitzung und Uebung.

Gabelsbergerscher Stenographen-Verein.
Donnerstag 8 Uhr abends **Sitzung** im „Gold. Schiffchen", Gr. Ulrichstr.

Männer-Turn-Verein.

Gegründet 1886.

Turnübungen in der Schulturnhalle Friesenstraße, an Freybergs Garten, abends von 8—10 Uhr.
A. Für alle Altersklassen Dienstags und Freitags.
B. Altersriege Donnerstags.
C. Damenabteilung Mittwochs
Anmeldungen werden entgegengenommen von den Herren: Schneidermeister **Hädicke,** An der Universität 2, Turnlehrer **Pöhler,** Franckesche Stiftungen, Uhrmacher **Koch,** Leipziger Straße 44 und im Turnsaal.
Der Vorstand.

Turnverein „Guts Muths."

Mittwoch u. Sonnabend Abends 8—10 Uhr
Turnübung
f. Mitglieder u. Jugendturner in der Turnhalle der städt. Volksschule in der Liebenauerstraße
Anmeldungen werden im Vereinslokal „**Klaßhütte**", Wörmlitzerstraße, sowie im Turnraume entgegen genommen.
Der Vorstand.

Rheumatis-

und Gicht-Kranken teilt aus Dankbarkeit unfrankiert mit, was ihre lieben Mutter nach jahrelangen qräßlichen Schmerzen sofort Linderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte. **Marie Grünauer,** München, Pilgrehemstr. 2/II

Wer Teilhaber sucht od. sich beteil. will, wer irgend ein Geschäft od. Grundstück kaufen oder verk. will, verl. sofortigen Zuzend. d. Deutschen Finanz-Zeitung, Leipzig 8.

Nur Sanidkapseln!
(10 Santal., 3 Sal., 3 Cub., 1 Pinol.) sind von vorzügl. Wirk. bei **Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh** etc. Pr. 3 ℳ per Flasche. Versand: Apotheker **Hofmann,** Schkeuditz-Leipzig. Zu haben in allen Apotheken.

Weihn.-Gesch. f. Mädch. pass. 4 fst. Kommoden 26 ℳ sol. der Vorrat reicht. verk. Tischlerei Gr. Ulrichstraße 10, Hof.

Drossel zu verkaufen Georgstr. 5, 12. r.

Donnerstag, 14. Dezember
Grosses Weinfest.
Dreibund, Friedrichstr. 54.

Für landwirtschaftliche Betriebe.

Der Oekonomielehrling
und seine Ausbildung zum Dirigenten größerer Güter.
Von **Ludwig Thiele-Anderbeck.**
3. Auflage.
Mit Abbildungen.
Preis gebeftet 3 ℳ, in Leinwand gebunden 4 ℳ

Torfstreu als Desinfektions- und Düngemittel.
Von **Arthur Haupt.**
Mit 9 Abbildungen.
Preis 1 ℳ

Obstbaumschule.
Anweisung, wie man eine Baumschule von Obstbäumen anlegen und unterhalten soll.
Von **S. D. L. Henne.**
7. Auflage.
Mit 100 Abbildungen.
Preis 3 ℳ

Weinbüchlein.
Kurze Anleitung zur Kultur der Rebe, mit Rücksicht auf Klima, Lage und Sorten, sowie zur Bereitung, Behandlung und Bereitung des Weines.
Ferner über Obst-, Beeren- und Schaumweine.
Mit erläuternden Abbildungen.
Von Dr. **Gustav Klamm.**
Kart. 1 ℳ

Die Obst-Orangerie
oder kurze Anleitung Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Aprikosen und Pfirsichen in Blumenscherben oder Kübeln zu ziehen.
Von **Julius Reimann.**
2. Auflage
Mit Abbildungen.
Preis 1.20 ℳ

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Vom Fass empfehle:

alt. Johannisbeerwein rot	p. Ltr.	75
Reinetten-Apfelwein	„ „	28
alten Portwein	„ „	1.50
Samos-Auslese	„ „	1.00
echt Stonsdorfer Bitter	„ „	1.40

Reinhold Arndt, Harz 11.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
Franz Hanf.
Rannische Straße 11.

Jeden Donnerstag und Montag
Schlachtefest.
Bernhard Borgis,
Domplatz 10. Tel. 1833.
Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst, a Pfd. 1 Mark.

Weihnachtsbitte der Reinstedter Anstalten.

Hört ihr's klingen durch die Welt?
Merkt ihr überall das Rüsten?
Freude hat sich eingestellt,
Freude wartet aller Christen:
Der Advent ist da!
Weihnacht ist nah!
Nun wird euer Herze weit,
Muß doch Raum dem Jubel geben,
Macht sich jauchzend weit bereit,
Ihm, dem Kommenden, zu leben;
Der Advent ist da!
Weihnacht ist nah!
Ob ihr wohl die Not auch seht,
Die sich drängt an euren Wegen?
Kennt ihr sie, die heute fleht,
Heilend Hand mit anzulegen?
Der Advent ist da!
Weihnacht ist nah!
Eine Gemeinde von fast 700 elenden, blöden, epileptischen, schwachsinnigen und verlassenen Kindern ist es, die „heute fleht, heilend Hand mit anzulegen." Christliche Liebe reicht uns Jahr um Jahr ihre Gaben dar, damit wir nicht zu Weihnachten mit leeren Händen vor dieser Gemeinde der Elenden stehen, denen einst Philipp, Marie und Johanna Rathofius ein Heim hier in den Reinstedter Anstalten bereitet haben. Wer selbst gesund ist, wer Sonnenschein und geistig gesunde Kinder hat, oder wer sich sonst von Gott gesegnet weiß, der spendet uns gewiß ein Dankopfer für die Aermsten unter den Armen.
Gaben der Liebe nimmt entgegen: Pastor **Steinwachs,** Reinstedt a. H., Kreis Quedlinburg, Herr Oberpfarrer **Wächtler** hier, Kl. Brauhausstr. 26, Hausvater **Schmidt,** Mauerstraße 7.

Aussergewöhnlich billiges Angebot.
Ich kaufte bedeutend unter Preis
150 Stück
lange Winter-Paletots
auch für starke Figuren

in diesen und ähnlichen Façons, aus schwarzen gediegenen Stoffen hergestellt, mit feinen Stickereien und Tressen garniert, tadellos sitzend, sämtlich gefüttert,
Wert 30–45 Mk.
und verkaufe solche nur so lange Vorrat
Stück für Stück mit
15 Mk.
Friedr. Herm. Hönicke,
am Leipziger Turm.
Beim Einkauf von 10 Mk. an ein grösseres Paket Puppenkleidchen gratis.

Hotel zum Kronprinz, Kl. Klausstraße.

Konzert

des blinden Tonkünstlers **Wilh. aus der Wiesche** (Klavier) unter gefälliger Mitwirkung von **Fräulein Elsa Ritter** (M.-Sopran). Begleitung **Herr Fritz Volkmann**
am Donnerstag den 14. Dezember 1905 abds. 8 Uhr.
Eintrittskarten: Numm. Platz a 2.10 Mk., unn. a 1.05 Mk., sowie Programm sind am Saaleingang zu haben.

Triumph-Automat.
Echte Münchner und Kulmbacher Biere.
Friccassée von Huhn.

Kunstgewerbe-Verein zu Halle a. S.

Donnerstag den 14. Dezember, abends 8¼ Uhr findet im großen Saal der **Loge zu den drei Degen,** Paradeplatz, ein **Vortrag** mit Lichtbildern statt von Herrn **Dr. Vollbehr** in Magdeburg über:
Die Rätsel des künstlerischen Farbensinns.
Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.
Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins.
G. Wolff.

Für die Kinder und die Alten der Neumarktgemeinde

bitten wir wie alljährlich um eine **Weihnachtsfreude.** 102 Kinder der Kinderbewahranstalt, 100 Kinder der Strick- und Nähschule und die Schar unserer lieben armen Alten hoffen wieder auf einen Gruß der Liebe zum Fest der göttlichen Liebe. Sachen für die Kleinen nimmt dankbar entgegen Schwester **Martha** in der Kinderbewahranstalt, für die Größeren und die Alten Schwester **Wilhelmine** im Gemeindehause; Gaben an Geld:
Meinhof, Pastor. **Wagner,** Pastor.

Provinzial-Mastgeflügelschau
zu Halle a. S.
in der Loge z. d. 5 Türmen in der Albrechtstraße.

Geöffnet
Sonntag den 17. Dezember von vormittags 10 bis 7 Uhr abends.
Montag den 18. Dezember von vormittags 9 bis 12 Uhr mittags.
Die Ausstellung besteht nur aus **geschlachtetem Geflügel,** welches zum Verkauf steht.
Eintritt inkl. Katalog 50 Pfg.

Donnerstag, 14. Dezember
Grosses Weinfest.
Dreibund. Friedrichstr. 54.

Puppenwagen,
alle Façons,
Stück 2^{50} 2^{75} 1^{95} 1^{25}.

Puppen-Sportwagen,
alle Façons,
Stück 2^{50} 1^{75} 1^{25} 98 Pfg.

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum,
Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Stadttheater Halle S.

Donnerstag den 14. Dezember
91. Ab.-V. 3. V. Beamtenkarten gültig.

Dornröschen.

Ausstattungs-Märchen v. E. F. Görner.
1. Bild: Bei der Fee. 2. Bild: Die Taufe. 3. Bild: Prinzeß Dornröschen 4. Bild: Der Spruch der bösen Fee 5. Das Erwachen nach hundert Jahren

Personen des Vorspiels. (1. u. 2. Bild).

Dornrosa, eine mächtige Fee, Beherrscherin der Wunderquelle	F. Wagner
Urian, Diener der Fee Dornrosa	H. Hollmann
Tros, Belladonnas Diener	G. Bruno
Der König	F. Heinz
Herzog Uffo, sein Schwager	M. Kaufmann
Der Hofmarschall	Fr. Berend
Der Kammerherr	R. Nonnenbruch
Der Hofnarr	W. Sieg

Personen des 3. u. 4. Bildes. (15 Jahre später.)

Der König	J. Heinz
Prinzeß Dornröschen	H. Hallwill
Jucunda } Hofdamen der	M. Brandow
Aline } Prinzessin	L. Tänzer
Der Hofmarschall	Fr. Berend
Der Kammerherr	R. Nonnenbruch
Der Hofnarr	W. Sieg
Urian	H. Hollmann
Schalk, Hofmundkoch	E. Lübben
Mutz, der Küchenjunge	E. Müller
Fee Dornrosa	F. Wagner
Fee Belladonna	J. Scorla

Personen des 5. Bildes. (100 J. später.)

Prinz Arthur	W. Dohme
Dick, sein Knappe	K. Stahlberg
Fee Dornrosa	F. Wagner
Urian	H. Hollmann
Der König	J. Heinz
Prinzeß Dornröschen	H. Hallwill
Jucunde	M. Brandow
Aline	L. Tänzer
Der Hofmarschall	Fr. Berend
Der Kammerherr	R. Nonnenbruch
Der Narr	W. Sieg
Regine, ein altes Bauernweib	R. Laußner

Anfang 7½ Uhr. — Ende 10½ Uhr.

C. W. Trothe
Opt. Institut, Poststr. 9/10.
Elektromotore mit **Chromsäure-Trocken-Elem.** oder **kl. Akkumulatoren.**

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner
Donnerstag den 14. Dez., Anfg. 8½:
Ibsen-Zyklus V.
Die Wildente.
Freitag: **Stützen der Gesellschaft.**

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Nur noch wenige Tage!
Ueber'n grossen Teich.
Heitere Bilder mit Gesang und Tanz aus dem Leben der Deutsch-Amerikaner in 4 Abteilungen von **A. Philipp.**
Außerdem: **Der brillante Spezialitäten-Teil.**

Walhalla-Theater

Dir.: **Otto Herrmann.**
Auf. 8 Uhr. Kassenöffn. 7 Uhr.
Das jeden Abend stürmisch bejubelte Dezember-Programm.
Auftreten nur **erstklassiger Attraktionen.**

Donnerstag, 14. Dezember
Grosses Weinfest.
Dreibund, Friedrichstr. 54.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051213051/fragment/page=0004